

Konkrete Erwartungen an sozialraumorientierte bzw. regionalisierte Leistungserbringer und öffentliche Kostenträger aus wissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Stefan Sell

Direktor des Instituts für Bildungs-
und Sozialmanagement der FH Koblenz

Vortrag auf dem
EREV-Forum 007
„Gestatten: Team... Sozialraumteam!“
Mit der Lizenz zum Vernetzen
14.09.2007
Frankfurt

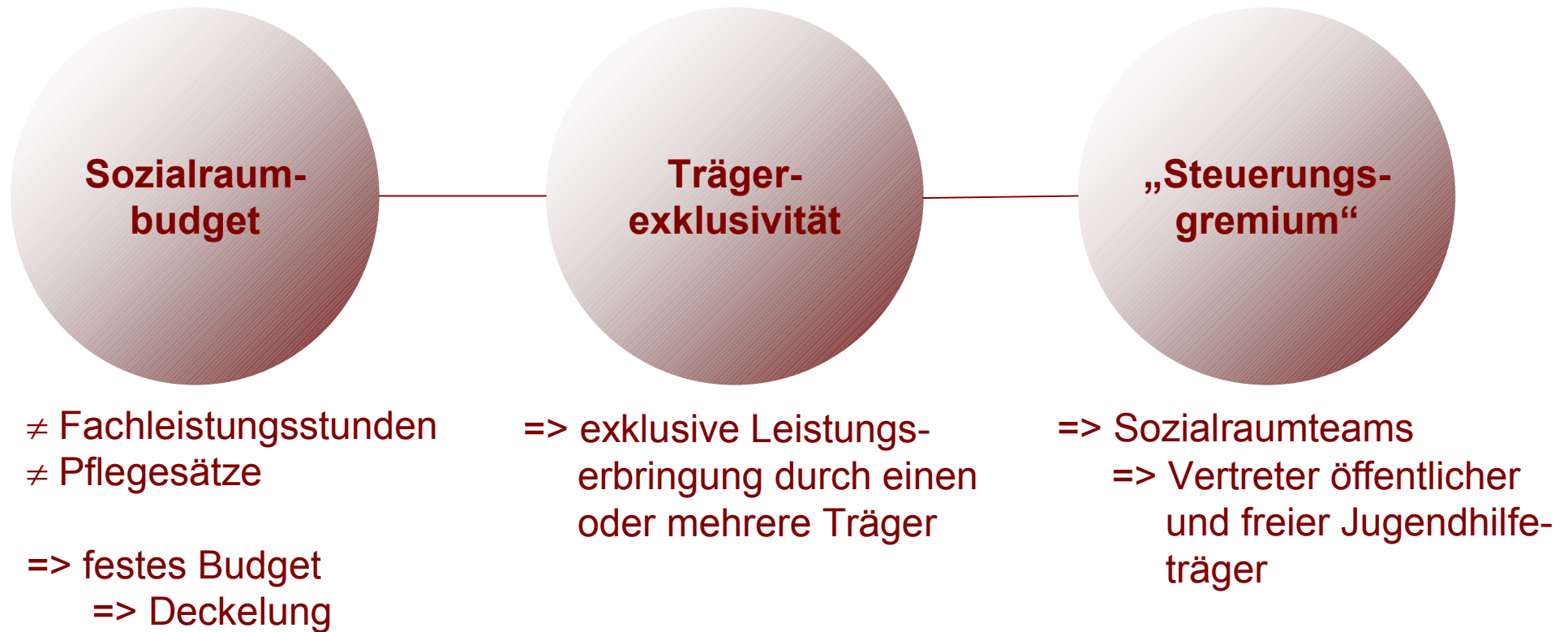
~~Konkrete~~ **Erwartungen an sozialraumorientierte
bzw. regionalisierte Leistungserbringer und
öffentliche Kostenträger aus wissenschaftlicher Sicht**

Wissenschaft: Statt vieler kleiner x macht man ein großes.

[Hans Lohberger (1920-1979), österr. Dichter und Philosoph]

Ein notwendiger Blick zurück

Münder (2001) sieht drei Kernelemente der Sozialraumorientierung:



Ein notwendiger Blick zurück

Münder (2001): Sozialraumorientierung konsequent zu Ende gedacht

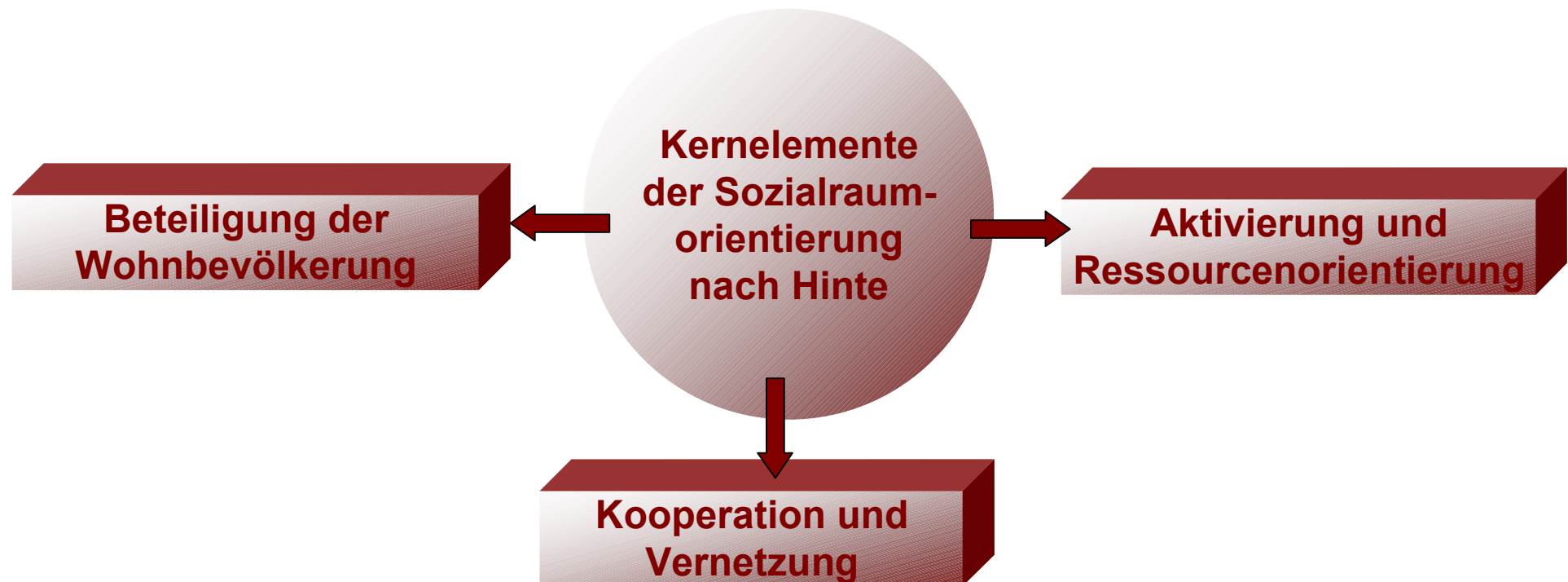


Ein notwendiger Blick zurück

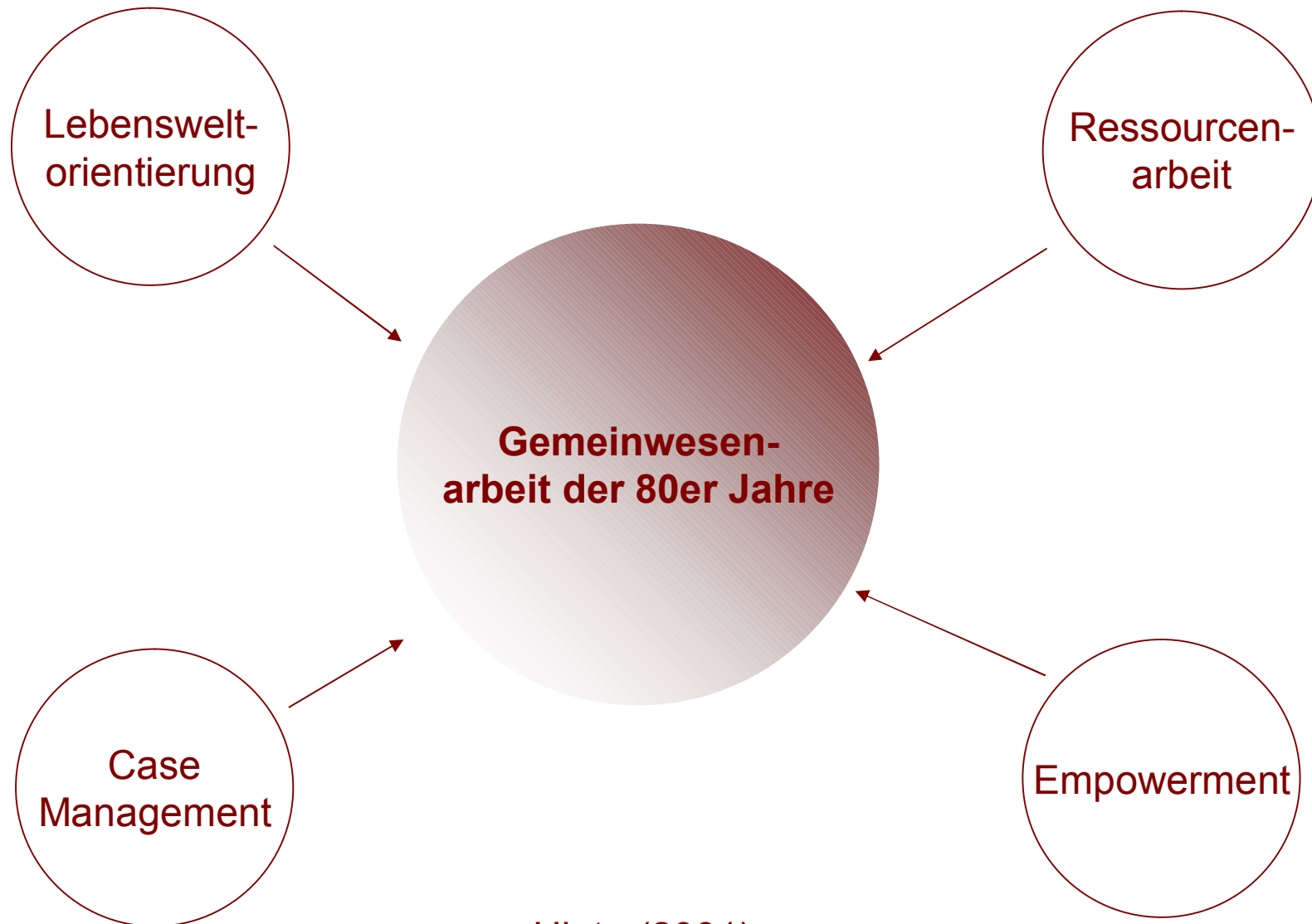
Hinte (2001)

=> Vorwurf an Münder: **Verengung** des ganzen Ansatzes auf ein Finanzierungsverfahren in Verbindung mit dem Aspekt der Trägerexklusivität => erst dadurch wurde die Kritik an „der“ Sozialraumorientierung virulent

Hinte sieht ganz andere Kernelemente der Sozialraumorientierung:

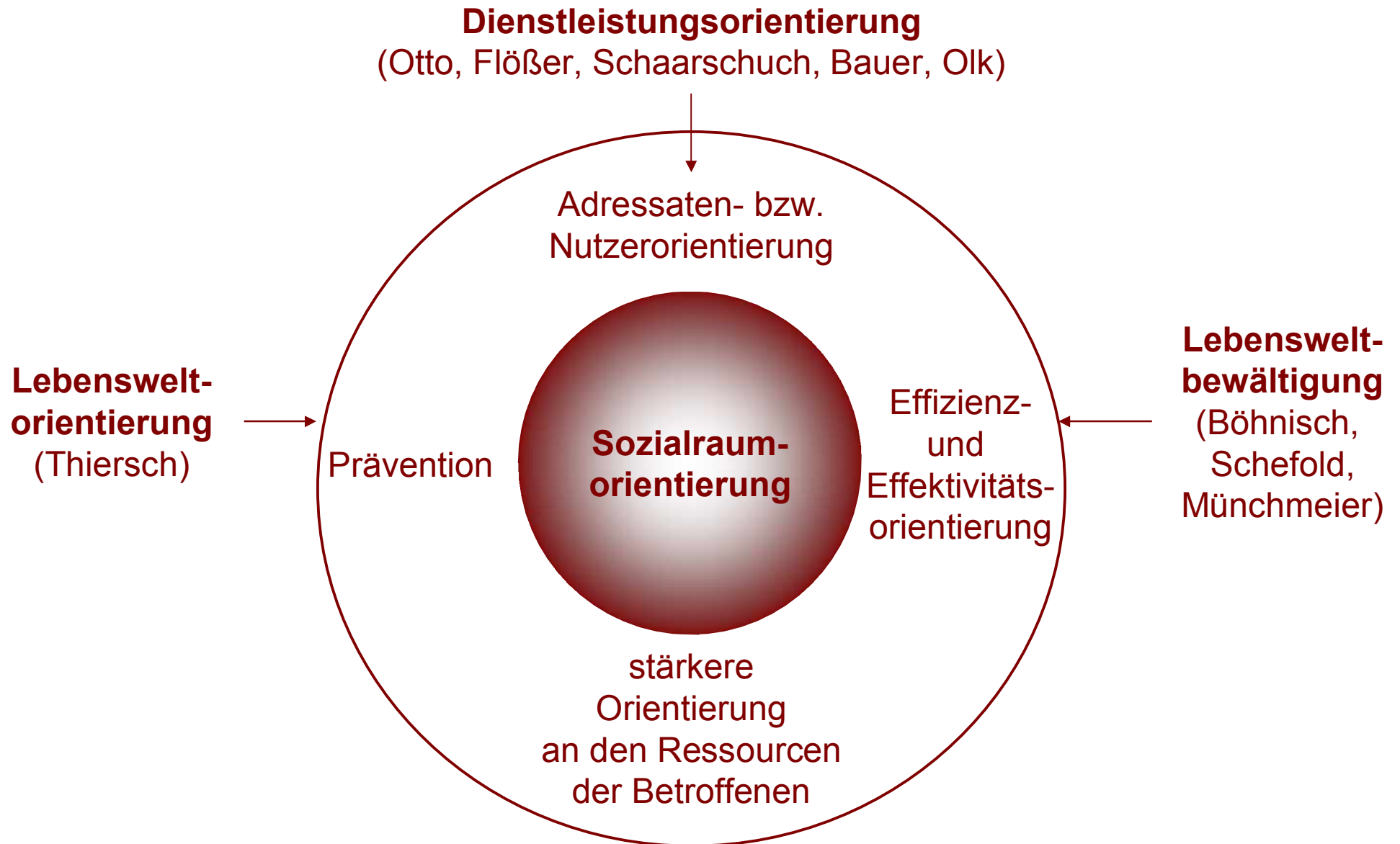


Ein notwendiger Blick zurück



Hinte (2001)

Die Sozialraumorientierung ist anschlussfähig an einflussreiche sozialpädagogische Konzepte



Die Sozialraumorientierung heute in der Fachdiskussion

Nach mehr als zehn Jahren sozialraumorientierter Arbeit herrscht in der Fachwelt noch kein Einvernehmen darüber, was Sozialraumorientierung genau ist.

Sozialraumorientierung hebt die klassische Abgrenzung von Fallarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit auf und integriert die Arbeitsformen der Sozialen Arbeit zu einem mehrschichtigen Ansatz. Die Frage „Was ist der Fall?“ wird so neu beantwortet:

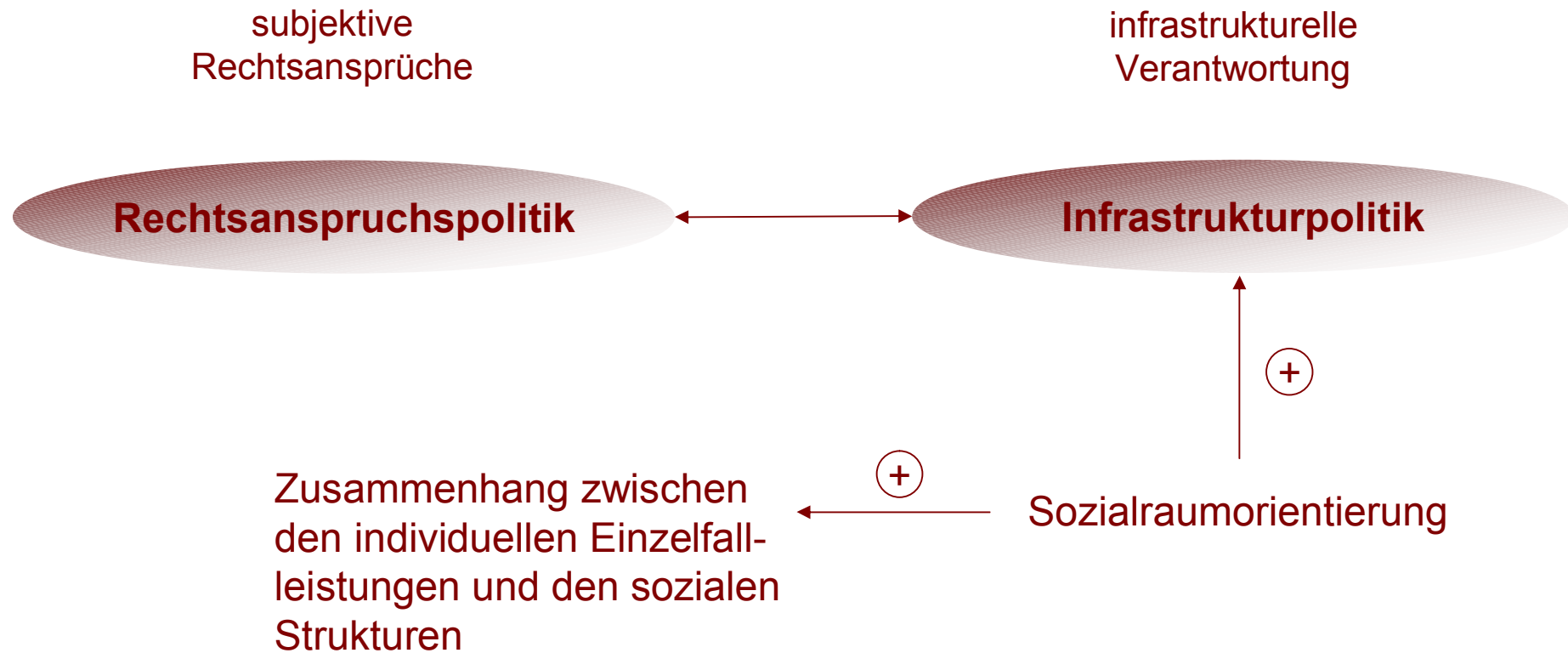
die dominante Beschränkung auf das Individuelle wird aufgegeben und die **Relation von Menschen im Sozialen Raum** an die Stelle des klassischen Falls gesetzt.

Der „Fall“ ist dann der kommunalpolitische Verteilungsdiskurs, die Funktionalität des Hilfesystems, die Potenziale von Stadtteilen, die Ressourcen von Netzwerken und auch, aber eben nicht mehr nur eine Lebensgeschichte.

[Budde et al. 2007]

Die Sozialraumorientierung heute in der Fachdiskussion

Spannungsverhältnis im SGB VIII



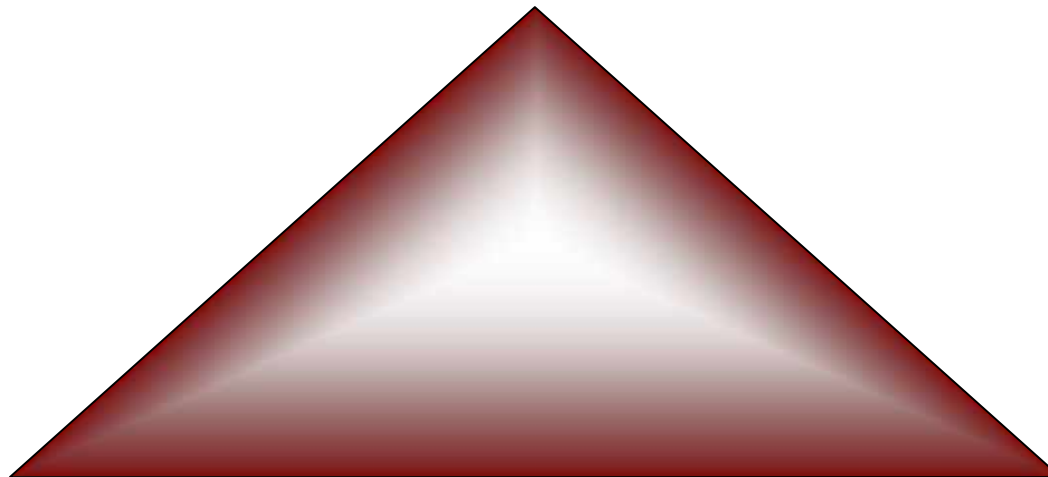
Das Steuerungs-dreieck in den erzieherischen Hilfen

Infrastruktur

Steuerung des regionalen
Leistungsangebots durch

Jugendhilfeplanung

§§ 79,80



Einzelfälle

Hilfeplanung

§ 36

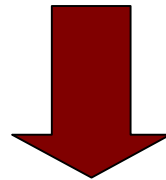
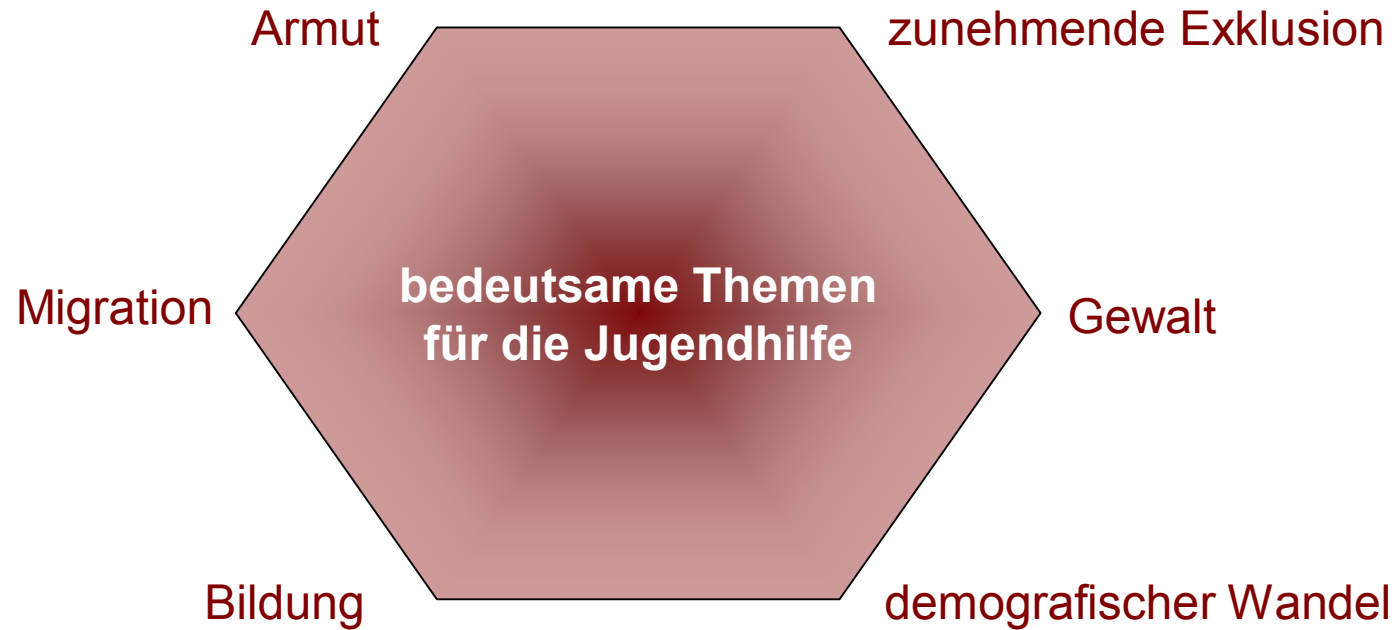
- Multiperspektivität
- Synergieeffekte durch Kooperation
- kontinuierliche Evaluierung des Hilfeprozesses (=> Ansatzpunkt für ein fachliches Controlling)

Einrichtungen

Leistungs-, Entgelt-
und Qualitäts-
entwicklungs-
vereinbarungen

§ 78 b

Einige ausgewählte Erwartungen an sozialraumorientiertes Handeln



Umgang mit den zunehmenden und neuen **Verteilungskonflikten**

Wie und wo positioniert sich das sozialräumliche Handeln innerhalb der erkennbaren Entwicklungslinien des Jugendhilfesystems?

- **Nachfrage** ↑ **trotz der demografischen Entwicklung**
- **„Schweregrad“ der Klienten wird weiter ansteigen, vor allem im stationären Bereich**
- **Phase der Wirkungsorientierung mit allen Vor- und Nachteilen**
[=> www.wirkungsorientierte-jugendhilfe.de]
- **weitere Ambulantisierung der Hilfen**
- **schrittweise Auflösung der Versäulung der Hilfen (ambulant - teilstationär - stationär) durch fallbezogene Mischformen**
- **Qualitätsdiskussion auf der Basis der Forschungsbefunde**
(=> Dauer der Hilfen; Kontinuität der Hilfeprozesse und vor allem der Bezugspersonen/des Hilfesettings => Integration in die Vereinbarungen zwischen Kostenträger und Leistungserbringer)

Wie und wo positioniert sich das sozialräumliche Handeln innerhalb der erkennbaren Entwicklungslinien des Jugendhilfesystems?

- **Spezialisierung und Individualisierung der Hilfen werden nicht nur an Effektivitäts- und Effizienzgrenzen stoßen, sondern auch aufgrund der damit nicht selten verbundenen Hochpreisstrategie (weitere) Kostensenkungsaktivitäten beim öffentlichen Träger auslösen.**

- **Die Zukunft liegt im Angebot und im Einkauf von „Dienstleistungspaketen“, die fall- und sozialraumbezogen flexibel miteinander kombiniert werden können.**